

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

6-4271/20-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

14.09.2020

Einreicher: Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Betr.: Landkreis Teltow-Fläming wird Sicherer Hafen

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag erklärt den Landkreis Teltow-Fläming zum „sicheren Hafen“ für Menschen auf der Flucht.
2. Für die Aufnahme von mindestens 20 unbegleiteten Kindern und Jugendlichen, und 30 weiteren Geflüchteten aus den griechischen Flüchtlingslagern werden Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten zugesagt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür notwendige Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten zu organisieren.
4. Teltow-Fläming schließt sich dem Netzwerk „Städte Sicherer Häfen“ der Bewegung SEEBRÜCKE an.

Begründung:

Der Landkreis erklärt seine Bereitschaft, aus Seenot gerettete Menschen zusätzlich zu den nach dem Königsteiner Schlüssel verteilten Geflüchteten aufzunehmen und unterstützt die Forderung an die Bundesregierung, diese Aufnahme zu ermöglichen und allen aus Seenot geretteten Geflüchteten ein rechtsstaatliches Asylverfahren zu ermöglichen. Der Aufruf, zumindest unbegleitete Kinder aus den griechischen Flüchtlingslagern zu evakuieren, wird durch diesen Beschluss als konkrete Zusage unterstützt. Die Städte und Gemeinden des Landkreises sollen in diesen Prozess aktiv eingebunden werden, um einen möglichst umfassenden Überblick über geeignete kommunale Immobilien im Landkreis zu erhalten sowie konkrete Rahmenbedingungen mitgestalten zu können. Engagierte Verbände und Institutionen in der Geflüchtetenhilfe werden in ihrer Arbeit unterstützt.

Der Landkreis Teltow-Fläming muss seiner Verantwortung gerecht werden. Der Tod und das Leiden von Menschen darf nicht in Kauf genommen werden.

Die menschenunwürdigen Bedingungen in den griechischen Aufnahmelagern erfordern ein

sofortiges Handeln. Insbesondere für Kinder und Frauen sind die Zustände in den völlig überfüllten Lagern auf den griechischen Inseln nicht hinnehmbar. Es fehlt dort an der nötigsten Infrastruktur, medizinischer Versorgung und Schutzräumen. Vor allem den Kindern, deren Eltern in vielen Fällen nicht mehr leben und die allein in den Flüchtlingslagern untergebracht sind, soll nun sofort geholfen werden. Gerade jetzt, bei weiterem Voranschreiten der Corona-Krise, ist es unerlässlich die Flüchtlingslager in Griechenland zu evakuieren. In den Lagern ist es nicht möglich, vernünftig hygienische Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um einen Ausbruch des Virus vorzubeugen.

Das Bündnis „Sicherer Hafen“ der Bewegung „SEEBRÜCKE“ besteht aus mittlerweile über 62 deutschen Kommunen. Das Bündnis wird von Potsdam koordiniert und hat sich bereit erklärt, insgesamt 500 Flüchtlingskinder aufzunehmen.

Luckenwalde, 24. August 2020

Fraktion Bündnis90/Die Grünen